Seite 11–14: Siemens AG

Mit LOGO! 8 Signale einfacher verfolgen

Bei größeren Programmen steht man beim Testen öfters vor dem Problem: Wo kommen die Signale her? Und wo gehen sie hin? Die LOGO! Soft Comfort ermöglicht den Benutzern auf verschiedene Arten eine bessere Übersicht.

Im Folgenden soll kurz angerissen werden, wie mit LOGO! 8 ein- und ausgehende Signale verfolgt werden können. Dank der übersichtlichen Bedienoberfläche lassen sie sich gut nachvollziehbar grafisch darstellen und mit Kommentaren benennen. ›

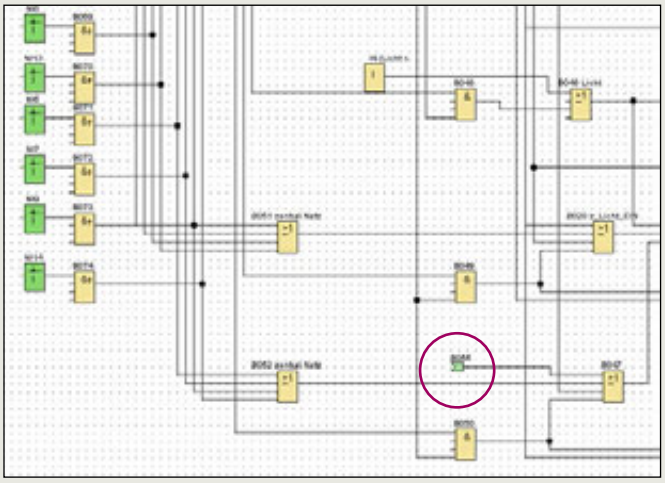

Bild 1

Schauen wir uns zunächst die aufgetrennte Verbindung vor dem Block B047 an, **Bild 1.**

Das Signal kommt vom Block B056 auf derselben Seite, sonst würde noch die Seite in der Kennung angegeben sein, z. B. 5/B055, wenn der Block auf Seite 5 des Diagramms zu finden ist. Doch was ist das für ein Signal?

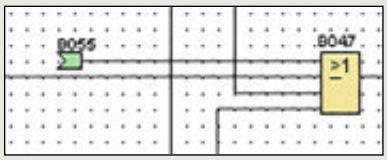

Bild 2

Bild 3

Mit einem rechten Mausklick auf das Symbol B055 öffnet sich ein Fenster und mit der Auswahl „Gehe zu Partner"... (**Bild 2 + Bild 3)**

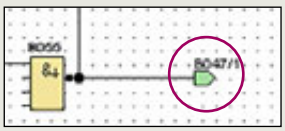

Bild 4

... bringt mich die Software automatisch zur Quelle des Signals **Bild 4.** Hier muss man sich orientieren und die Funktion des Signals erfassen.

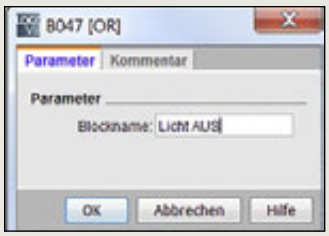

Bild 5

Bild 6

Einen schnelleren Überblick erhält man auf eine einfache Art: Man gibt den Funktionsblöcken, die an den betreffenden Verbindungen liegen, einen Namen in deren Blockeigenschaften, **Bild 5 + Bild 6.**

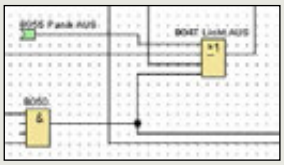

Bild 7

Dann sieht es wie folgt aus, **Bild 7 + Bild 8.**

Man hat sofort einen Hinweis, was das Signal bedeutet – sofern man relevante Namen vergeben hat.

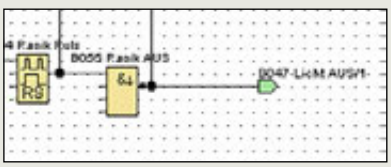

Bild 8

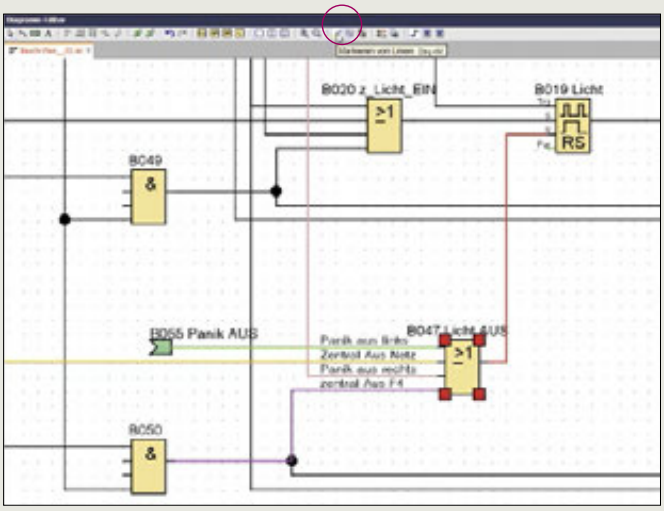

Bild 9

Zur einfachen Signalverfolgung über größere Distanzen kann man die Verbindungslinien im Programm farbig darstellen. Dazu wählt man das Markieren von Linien-Symbol an.

Danach werden angewählte Linien farbig dargestellt und man kann sie auch über Seiten hinweg gut nachverfolgen.

Wählt man einen Funktionsblock an, so werden alle Verbindungen zu ihm in einer anderen Farbe dargestellt, **Bild 9.**

Bild 10

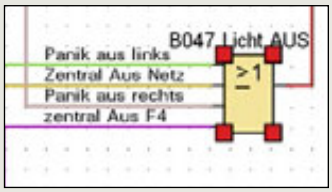

Bild 11

Es lassen sich aber auch einfach die Verbindungen zu einem Funktionsblock beschriften. Das geht auch wieder auf verschiedene Arten. Ich persönlich nutze in den Blockeigenschaften das Kommentarfeld, **Bild 10.**

Dann verschiebe ich den Kommentar vor den Block und stelle die Schriftgröße so ein, dass die Beschriftung genau zwischen die Eingangslinien passt.

So habe ich ohne großen Aufwand die Informationen immer vor dem Block, auch wenn ich ihn verschieben muss, **Bild 11.**

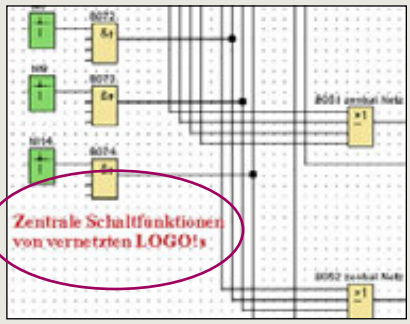

Bild 12

Will man generelle Erklärungen hinzufügen, bietet sich ein Textblock an, **Bild 12.** Die Schrift lässt sich in Größe, Font und Farbe fast beliebig einstellen.

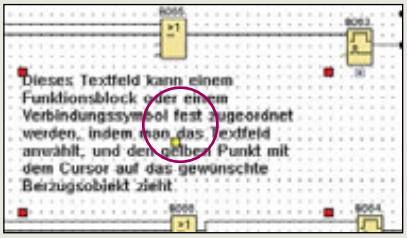

Bild 13

Man kann einen Schriftblock auch mit einem Funktionsblock oder Verbindungssymbol verknüpfen. Dazu zieht man das gelbe Quadrat auf den gewünschten Block. Dann wird er auch mit dem Zeichen im Diagramm verschoben, **Bild 13.**

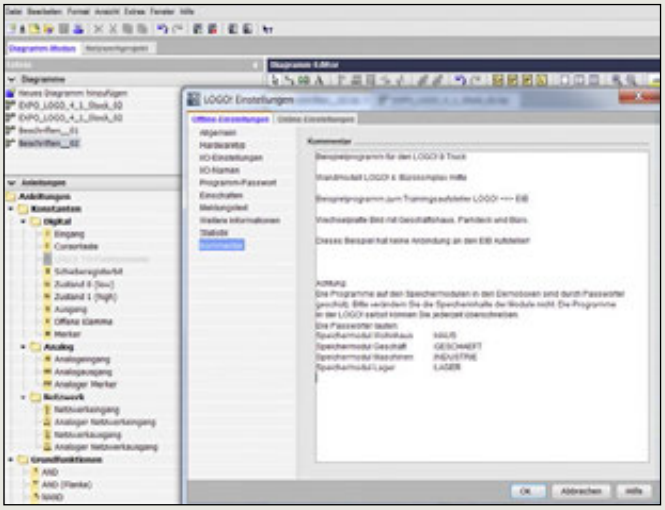

Bild 14

Weiterhin gibt es zur generellen Funktionsbeschreibung des Programms unter dem Menü: „Datei => Eigenschaften => Kommentar“ die Möglichkeit, das Programm ausführlich zu beschreiben und z. B. einem Servicetechniker Hinweise für den Service zu geben, **Bild 14.**

Das ist auch sehr hilfreich, wenn man nach längerer Zeit ein komplexeres Programm nochmals anpassen muss.

Bild 15

Beim Ausdruck des Projektes erscheint dieser Kommentar auf einer eigenen Seite, sozusagen als Deckblatt, **Bild 15.**

So kann man mit recht einfachen Mitteln ein Programm besser dokumentieren und sich das Leben vereinfachen.

↗ **siemens.de/logo**
✉ **Josef.Ploch@siemens.com**